

ÖIAN



Das Kommunikationsmagazin des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins

Pb.b. Verlagspostamt Wien Erscheinungsort Wien

Ausgabe 1/2018

Fünffähriges Jubiläum

Erstes und einziges Ghega-Museum feierte Geburtstag



Frühes Mitglied des ÖIAV,
Erbauer der Semmeringbahn:
Carl Ritter von Ghega,
1802–1860 (Carl Ritter von
Ghega – Josef Kriehuber
[Public domain],
via Wikimedia Commons,
Foto: Peter Geymayer)

Im Jahr 2007 erstand Georg
Zwickl das ehemalige Bahnwär-
terhaus nahe dem Viadukt „Kalte
Rinne“. Fünf Jahre lang wurde

das Häuschen in unzähligen Stunden liebevoll renoviert und schließlich am 1. September 2012 als „Ghega-Museum“ eröffnet. Seit 2014 besteht eine enge Kooperation zwischen dem Museum und dem BSV (Briefmarkensammelverein) Pinkafeld.

Das kleine, aber feine Museum zeigt auf einer Fläche von ca. 60 m² in verschiedenen Räumen das Leben und Wirken des großen österreichischen Ingenieurs, der auch zu den ersten Mitgliedern des 1848 gegründeten ÖIAV zählte.

Semmeringbahn

Berühmtheit erlangte der 1802 in Venedig geborene Carl von Ghega vor allem als Planer von zahlreichen Brücken und Viadukten, im Besonderen aber auch als Erbauer der Semmeringbahn.

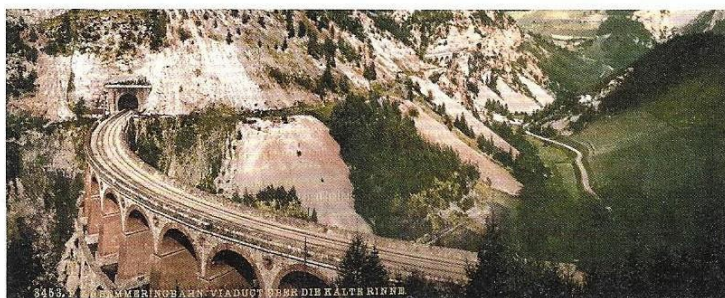
Bereits mit 15 Jahren besuchte der mathematisch und technisch begabte Ghega die Universität von Padua und erhielt nur ein Jahr später sein Ingenieurdiplom. Es folgte ein Doktorat in Mathematik. Seine Ingenieurslaufbahn begann er mit Straßen- und Wasserbauten in Venetien. Später studierte er

das Eisenbahnwesen in England und anderen europäischen Ländern; eine Reise führte ihn auch in die USA, um sich speziell dem Studium der dortigen Gebirgsbahnen zu widmen.

Aus Amerika zurückgekehrt, wurde Ghega die Oberleitung des Bahnbaus von Müritzschlag nach Graz übertragen. Der Baubeginn für die Semmeringbahn war 1848. Noch vor Fertigstellung der Bahnstrecke im Jahr 1854 wurde Carl von Ghega von Kaiser Franz Joseph I. aufgrund seiner großen Verdienste in den Ritterstand erhoben.

Festakt

Zum fünfjährigen Jubiläum des Ghega-Museums wurde im Herbst 2017 ein gelungener Festakt begangen; den zahlreichen Gästen aus Politik und Gesellschaft, der regionalen Bevölkerung und den eigens angereisten Interessenten wurde ein vielfältiges Programm geboten – von Salutschüssen der Hoch- und Deutschmeister über die Einrichtung eines Sonderpostamts, musikalische Einlagen bis hin zur Präsentation von personalisierten Briefmarken und des Sonderstempels „5 Jahre Ghega Museum“.



Viadukt über die Kalte Rinne der Semmeringbahn (Library of Congress, Prints and Photographs Division, Photochrom Prints Collection, LC-DIG-ppmsc-09593)

Nähere Informationen

Ghega Museum, Kalte Rinne Straße 45, 2673 Breitenstein
Telefon +43 (676) 524 83 97, Internet: www.ghega-museum.at/

Termine

15. Mai 2018

ÖIAV-Hauptversammlung

17:00 Uhr, Haus der Ingenieure

Ausgabe 2 / 2018 der ÖIAN
erscheint im Juli 2018